

Das BSO Zukunftssymposium

Die Gesellschaft verändert sich stetig und auch der organisierte Sport unterliegt diesen dynamischen gesellschaftspolitischen Prozessen. So hat der Vereinssport – bedingt durch die demographischen Entwicklungen - eine wesentlich stärkere Bedeutung in der Präventions-, und Gesundheitspolitik als noch vor einigen Jahren; der Sport als Integrationsfaktor ist eine sozialpolitisches Instrument geworden; ehrenamtliches Engagement unterliegt anderen Rahmenbedingungen als früher. Diese beispielhafte Aufzählung verdeutlicht die vielfältigen Herausforderungen, denen sich der organisierte Sport und seinen Akteure für die Zukunft stellen müssen.

Die Österreichische Bundes-Sportorganisation, als Dachorganisation und Interessensvertretung des österreichischen organisierten Sports, möchte in einem breiten Meinungsdialog die BSO „fit für die Zukunft“ machen.

Ein weiteres großes Thema, welches den organisierten Sport ganz wesentlich betrifft, ist die Reform der Bundes-Sportförderung. Der BSO ist es ein zentrales Ziel, dass die Interessen und Anliegen **aller** österreichischen organisierten Dach-, und Fachverbände in diesen Prozess einfließen.

Es wurden Vertreter der ordentlichen Mitglieder der BSO (3 Dachverbände, 60 Fachverbände, Behindertensportverband, ÖOC, ÖPC, Special Olympics) eingeladen, sich in diesen Diskussionsprozess einzubinden. Der Prozess wird von der Agentur *promitto* extern begleitet werden.

Die Kick-Off Veranstaltung, nämlich das **BSO – Zukunftssymposium** findet am

01. Juli 2010 im Schloss Miller-Aichholz, 1140 Wien

statt.

Im Vorfeld wurde an alle teilnehmenden Verbände ein Fragebogen versandt, dessen Ergebnisse in den Dialog am 01. Juli eingebaut werden.

Folgende Fragen und Ziele werden vorrangig behandelt werden:

Bundes-Sportförderreform

- Erarbeitung eines gemeinsamen „Autonomie“ Begriffs
- Dialog mit allen Verbänden des organisierten Sports
- Was erwarten sich die Verbände von der Bundes-Sportförderreform?
- Breite Meinungsfindung unter allen Mitgliedern der BSO
- Erarbeitung eines gemeinsamen Papiers aller Verbände des organisierten Sports, welches an den Fördergeber übermittelt werden soll

„BSO 2015“

- Welche Aufgaben soll die BSO in Zukunft vermehrt wahrnehmen?
(Inhaltliche Ausrichtung; etwa Schulungen, Weiterbildung, zentrale Sportdatenbank, etc?)
- In welchen Bereichen besteht größerer Bedarf an Unterstützung?
(Etwa Recht, Steuern, etc?)
- Welche Ziele sehen Sie für die BSO in den nächsten Jahren?
(Stärkere Positionierung als Dachorganisation und Interessensvertretung, breiteres Angebot, etc?)
- Wo könnte die BSO noch zentraler agieren und Hilfestellung leisten?
(Marketing, Sportgroßveranstaltung, Pressearbeit, Dialog mit Ministerien, Kommunen, etc?)
- Wo soll ein vermehrter Know-how Transfer stattfinden?
(Sportwissenschaften, Universitäten, Internationales, Bewerbungen, etc.)

Prozess:

Kick-Off Veranstaltung am 01. Juli 2010, Einteilung der TeilnehmerInnen in vier Arbeitsgruppen

Treffen der Arbeitsgruppen bis in den Herbst

Im Oktober Ergebnis des Dialoges

Präsentation des Ergebnisses bei der Bundes-Sportversammlung am 19.11.2010